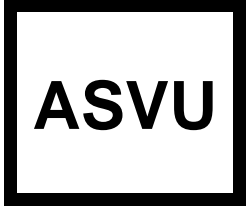


Niederschrift

über die Sitzung des Sitzungskennziffer: Tag der Sitzung:	Ausschusses für Stadtentwicklung, Verkehr und Umwelt XVI / 1 Donnerstag, 10.12.2009	
<u>Ort der Sitzung</u>	Rathaus, Ratssaal	
Dauer:	18:00 Uhr bis 20.00 Uhr	
Unterbrechungen:	19.27 - 19.29 Uhr und 19.30 bis 19.34 Uhr	
Anwesende:	sh. beiliegende Anwesenheitsliste Anlage 1)	
Vorsitz: Schriftführerin:	Herr Josef Hansen Frau Edith Janus-Braun	

Tagesordnung:

- a) Der Vorsitzende, Herr Hansen, eröffnet die Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung, Verkehr und Umwelt. Er begrüßt die Mitglieder des Ausschusses und die Vertreter der Verwaltung.

Sodann stellt er die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest.

- b) Er stellt weiter fest, dass die Einladung zu dieser Sitzung form- und fristgerecht erfolgte und die Öffentlichkeit in geeigneter Weise über Zeit und Ort der Sitzung sowie die Tagesordnung unterrichtet wurde.
- c) Verpflichtung sachkundiger Bürger

Die sachkundigen Bürger,

***Karl-Josef Bougé, Wolfgang Müller, Albert Blau, Rainer Bonnie, Martin Hennig,
Gerd Grüttemeier und Khaled el-Deib,***

die nicht dem Rat angehören, werden durch den Vorsitzenden, Herrn Hansen, in ihr Amt eingeführt und verpflichtet, wobei sie durch Erheben von den Plätzen ihr Einverständnis mit folgender Formel bekundeten:

„Ich verpflichte mich, dass ich meine Aufgaben nach bestem Wissen und Können wahrnehmen, die Verfassung des Landes und die Gesetze beachten und meine Pflichten zum Wohle der Stadt Stolberg erfüllen werde.“

- d) Beschlussfassung über die Tagesordnung:

Herr Braun, Fachbereichsleiter 2, zieht im öffentlichen Teil die Vorlage A)

5. Vorstellung Bordsteinabsenkungen

zurück.

Weitere Änderungen wurden nicht gewünscht, so dass die Tagesordnung einmütig wie folgt abgewickelt wurde:

A) Öffentliche Sitzung:

1. Bestellung Schriftführung und stellvertretende Schriftführung
2. Entscheidung über die planungsrechtliche Stellungnahme der Stadt Stolberg zu Vorhaben, zu denen nach § 36 (1) BauGB das Einvernehmen der Gemeinde erforderlich ist;

Erteilung von Befreiungen von Festsetzungen des B 72 gem. § 31 (2) BauGB:

- a) Errichtung einer PKW-Fertig-Garage, Jeremias-Hoesch-Straße

Vorhaben gem. § 35(2) BauGB - Außenbereichsvorhaben -

- b) Anbau an ein vorhandenes Wohnhaus, Eschweilerstr. 204
- c) Errichtung eines Unterstandes als Wetterschutz für Jugendliche, Heinrichstraße
- d) Genehmigung einer Dringlichkeitsentscheidung:
hier: Umlagerung von vorhandenem RCL-Material auf dem Grundstück Brockenberg

Entscheidung über die planungsrechtliche Stellungnahme der Stadt Stolberg zu einem Vorhaben, welches nach § 30 BauGB beurteilt wird. Das Einvernehmen ist erforderlich bei Befreiungen von Regelungen der Baunutzungsverordnung.

Erteilung einer Ausnahme im Sinne der BauNVO § 4 (3) 2

- e) Nutzungsänderung Praxisräume einer Arztpraxis in Räume für Vertrieb und Präsentation von Werbeartikeln, Ardennenstr. 48
3. Sperrung Buschstraße in Höhe der sog. "Filztuchfabrik"
 4. Sperrung der Straße "Am Omerbach", Gressenich
 5. Vorstellung Bordsteinabsenkungen
Vorlage wurde von der Verwaltung zurückgezogen.
 6. Anordnung von "Tempo 30" auf allen Haupt-Ortsdurchfahrten im Stadtgebiet Stolberg
 7. Eintragung eines Bodendenkmals in die Denkmalliste gem. § 3 Abs. 2 Denkmalschutzgesetz (DschG NRW) unter Hinweis auf § 21 Abs. 3 DschG NRW i.V. mit § 4 DenkmallistenVO
 8. Bebauungsplan Nr. 157 "Schneidmühle";
hier: Aufstellungsbeschluss gem. § 2 BauGB sowie Beschluss zur frühzeitigen Beteiligung gem. § 3 (1) und § 4 (1) BauGB

9. Errichtung eines Wohnmobilstellplatzes
10. Bebauungsplan Nr. 148 "Teichstraße", Venwegen und 84. Änderung FNP;
hier: Auswertung der Beteiligung gem. § 3 Abs. 2 BauGB und Beschluss über die
erneute, verkürzte öffentliche Auslegung
11. Beantwortung von Anfragen gem. § 17 der Geschäftsordnung des Rates;
Mitteilungen

B) Nichtöffentliche Sitzung:

1. Beantwortung von Anfragen gem. § 17 der Geschäftsordnung des Rates;
Mitteilungen
-

A) Öffentliche Sitzung:

1. Bestellung Schriftführung und stellvertretende Schriftführung

Der Fachbereichsleiter 1, Herr Pickhardt, informiert die Ausschussmitglieder, dass in der neuen Legislaturperiode auf ein reines Beschlussprotokoll zurückgegriffen werde. In diesem Zusammenhang bittet er die Ausschussmitglieder, dass sie ihre Ausführungen entweder schriftlich einreichen oder vor Beginn ihrer Ausführungen darauf hinweisen, dass eine Protokollierung (in gedrängter Form) gewünscht wird.

Beschluss:

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Verkehr und Umwelt bestellt Frau Edith Janus-Braun einstimmig zur Schriftführerin des Ausschusses. Zu ihrer Vertreterin wird ebenfalls einstimmig Frau Rebecca Breuer bestellt. Diese Bestellung ist jederzeit widerruflich.

2. Entscheidung über die planungsrechtliche Stellungnahme der Stadt Stolberg zu Vorhaben, zu denen nach § 36 (1) BauGB das Einvernehmen der Gemeinde erforderlich ist;

Erteilung von Befreiungen von Festsetzungen des B 72 gem. § 31 (2) BauGB:

- a) Errichtung einer PKW-Fertig-Garage, Jeremias-Hoesch-Straße

Beschluss:

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Verkehr und Umwelt beschließt einstimmig, der planungsrechtlichen Stellungnahme zuzustimmen.

Vorhaben gem. § 35(2) BauGB - Außenbereichsvorhaben -

- b) Anbau an ein vorhandenes Wohnhaus, Eschweilerstr. 204

Für die CDU-Fraktion lehnt RM Kirch mit Hinweis auf entgegenstehende öffentliche Belange, die Zustimmung zur planungsrechtlichen Stellungnahme ab.

Beschluss:

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Verkehr und Umwelt beschließt mit 9 Ja-Stimmen (SPD, FDP, B'90/Grüne, LINKE) und 6 Nein-Stimmen (CDU), der planungsrechtlichen Stellungnahme unter dem Vorbehalt zuzustimmen, dass.

- c) Errichtung eines Unterstandes als Wetterschutz für Jugendliche, Heinrichstraße

Beschluss:

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Verkehr und Umwelt beschließt einstimmig, der planungsrechtlichen Stellungnahme zuzustimmen.

- d) Genehmigung einer Dringlichkeitsentscheidung;
hier: Umlagerung von vorhandenem RCL-Material auf dem Grundstück Brockenberg

Beschluss:

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Verkehr und Umwelt genehmigt einstimmig die von Bürgermeister Gatzweiler und dem Ausschussvorsitzenden Josef Hansen getroffene Dringlichkeitsentscheidung, der planungsrechtlichen Stellungnahme zuzustimmen.

Entscheidung über die planungsrechtliche Stellungnahme der Stadt Stolberg zu einem Vorhaben, welches nach § 30 BauGB beurteilt wird. Das Einvernehmen ist erforderlich bei Befreiungen von Regelungen der Baunutzungsverordnung.

Erteilung einer Ausnahme im Sinne der BauNVO § 4 (3) 2

- e) Nutzungsänderung Praxisräume einer Arztpraxis in Räume für Vertrieb und Präsentation von Werbeartikeln, Ardennenstr. 48

In der Sitzung wurden folgende Fragen aufgeworfen:

RM Engels, SPD:

Bittet, den Beschlussvorschlag unter dem Vorbehalt zu fassen, dass die Art des Betriebes keine störenden Auswirkungen auf das Wohngebiet in Bezug auf Parkplätze und Anliegerverkehr darstellt.

Beschluss:

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Verkehr und Umwelt beschließt einstimmig, der planungsrechtlichen Stellungnahme unter dem Vorbehalt zuzustimmen, dass die Art des Betriebes keine störenden Auswirkungen auf das Wohngebiet in Bezug auf Parkplätze und Anliegerverkehr darstellt.

3. Sperrung Buschstraße in Höhe der sog. "Filztuchfabrik"

Auf Antrag von RM Kirch, CDU, räumt der Ausschuss der Anwohnerin, Frau Renner, welche nach eigenen Angaben in der Buschstraße hinter der Sperrung wohnt, einmütig Rederecht ein. Da ihr Haus hinter der Absperrung nicht mehr erreicht werden könne lehnt Frau Renner die Sperrung als direkte Anwohnerin strikt ab. Die Situation könne

auf keinen Fall so bleiben.

Mit Hinweis auf die Unverhältnismäßigkeit lehnt RM Engels die Beibehaltung der Sperrung für die Buschstraße ebenfalls ab.

Nach eingehender Diskussion beantragt RM Engels, SPD, die Aufhebung der provisorischen Sperrung der Buschstraße. Weiter solle der Durchgangsverkehr durch geeignete Beschilderung und verkehrsberuhigende Maßnahmen unterbunden werden.

Beschluss:

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Verkehr und Umwelt beschließt die Aufhebung der provisorischen Sperrung der Buschstraße. Die Verwaltung wird einstimmig beauftragt, in einer neuen Vorlage aufzuzeigen, wie der Durchgangsverkehr durch geeignete Beschilderung und verkehrsberuhigende Maßnahmen unterbunden werden kann.

4. Sperrung der Straße "Am Omerbach", Gressenich

In der Sitzung wurden folgende Fragen aufgeworfen:

RM Kirch, CDU:

Bittet, zu prüfen, ob der Erschließungsträger für die Kosten der Sperrung herangezogen werden kann.

RM Engels, SPD:

Erkundigt sich, ob die Straße zwischen dem ausgebauten Straßenteil (hier wird der Bordstein befahren) und der Schevenhütter Straße gewidmet ist.

Die diesbezügliche Prüfung wird durch den Leiter Fachbereich 1, Herrn Pickhardt, zugesagt.

Beschluss:

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Verkehr und Umwelt beschließt einstimmig, die Straße "Am Omerbach" von der Schevenhütter Straße aus durch herausnehmbare Poller o.ä. für den KFZ-Verkehr zu sperren.

5. Vorstellung Bordsteinabsenkungen

Die Vorlage wurde von der Verwaltung zurückgezogen, da die Thematik zunächst im Behindertenbeirat erörtert werden soll.

RM Kirch, CDU, bittet, die Ost- und die Samaritanerstraße in das Konzept aufzunehmen.

Es erfolgt keine Beschlussfassung.

6. Anordnung von "Tempo 30" auf allen Haupt-Ortsdurchfahrten im Stadtgebiet Stolberg

Nach eingehender Diskussion der Thematik beantragt RM Konrads für die CDU-Fraktion wie folgt:

Der Beschlussvorschlag der Verwaltung kann aus formalen Gründen nicht ausgeführt werden. Er beantragt die Vertagung des Tagesordnungspunktes, da nach den einschlägigen gesetzlichen Bestimmungen zunächst die Träger öffentlicher Belange zu hören sind. Dem Antrag schließt sich Ausschussmitglied el-Deib für die FDP-Fraktion an.

In der sich anschließenden Diskussion erläutert der Fachbereichsleiter 1, Herr Pickhardt, dass die Stadt mit diesem großen und sicherlich provokanten Verfahren den übergeordneten Behörden gegenüber ein Zeichen setzen möchte. Zur Modifizierung des Beschlussvorschlages schlägt er vor, das Wort *“anzuordnen”* gegen *“zu verfolgen”* auszutauschen.

Der Vorsitzende, Herr Hansen, sieht den modifizierten Beschlussvorschlag der Verwaltung als den Weitestgehenden an und lässt sodann darüber abstimmen:

Beschluss:

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Verkehr und Umwelt beschließt mit 8 Ja-Stimmen (SDP, B'90/Grüne, LINKE) und 7 Nein-Stimmen (CDU, FDP) auf allen Kreis- und Landstraßen innerhalb geschlossener Ortschaften, mit Ausnahme der Europastraße zwischen Fettberg und südlichem Ortsausgang, die Begrenzung der zulässigen Höchstgeschwindigkeit auf 30 km/h zu verfolgen. Die Verwaltung wird beauftragt, die notwendigen Verfahrensschritte hierzu durchzuführen. Der Ausschuss ist über den Fortgang des Verfahrens zu unterrichten.

7. Eintragung eines Bodendenkmals in die Denkmalliste gem. § 3 Abs. 2 Denkmalschutzgesetz (DschG NRW) unter Hinweis auf § 21 Abs. 3 DschG NRW i.V. mit § 4 DenkmallistenVO

Für die SPD beantragt RM Engels die Vertagung des Tagesordnungspunktes, da es für seine Fraktion noch folgende unbeantwortete Fragen gebe.

- Welche Konsequenz hat die Ausweisung auf Planungs- und Bauvorhaben (z.B. Ortsumgehung Gressenich / Werth)?
- Welche Ergebnisse brachte die Bürgeranhörung?
- Welchen Spielraum hat die Stadt bei der Beschlussfassung über die Eintragung?

Für die CDU-Fraktion unterstützt RM Kirch den Vertagungsantrag.

In der sich anschließenden Diskussion erläutert Herr Pickhardt, FB 1, die Rechtslage, wonach dem ASVU im vorliegenden Verfahren keine Entscheidungskompetenz zukomme.

Vor Einstieg in die Beschlussfassung regt der Vorsitzende, Herr Hansen, an, die Verwaltung möge schriftlich aufzeigen, dass der Fachausschuss keine rechtliche Handhabe hatte, die Eintragung als Bodendenkmal zu verhindern. Gleichzeitig bittet er um Aufzeigen der Konsequenzen, die sich daraus für die Bevölkerung ergeben.

Beschluss:

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Verkehr und Umwelt beschließt einstimmig, das nachstehend beschriebene Bodendenkmal *“Römische Siedlung (Vicus) und Gräberfeld Gressenich”* in die Liste der Bodendenkmäler der Stadt Stolberg einzutragen.

8. Bebauungsplan Nr. 157 "Schneidmühle";
hier: Aufstellungsbeschluss gem. § 2 BauGB sowie Beschluss zur frühzeitigen Beteiligung gem. § 3 (1) und § 4 (1) BauGB

In der Sitzung wurden folgende Fragen aufgeworfen:

RM Kirch, CDU:

Erkundigt sich nach dem fehlenden städtebaulichen Vertrag.

Er bittet nach einer Sitzungsunterbrechung von 19.27 Uhr bis 19.29 Uhr in der Niederschrift festzuhalten, dass der mit dem Investor abgeschlossene städtebauliche Vertrag zu gegebener Zeit nachgeliefert wird.

Beschluss:

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Verkehr und Umwelt empfiehlt dem Hauptausschuss / Rat:

- 1) **die Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 157 "Schneidmühle" für das im Übersichtsplan 1 gekennzeichnete Gebiet zu beschließen,**
Abstimmungsergebnis im ASVU: Einstimmig
- 2) **das Verfahren im sog. Beschleunigten Verfahren gem.§ 13a BauGB ohne Durchführung einer Umweltprüfung gem. § 2 (4) BauGB, jedoch mit der frühzeitigen Beteiligung gem. § 3 (1) und § 4 (1) BauGB durchzuführen,**
Abstimmungsergebnis im ASVU: Einstimmig
- 3) **den vorliegenden Entwurf zur Kenntnis zu nehmen und die Verwaltung mit der Durchführung der frühzeitigen Beteiligung gem. § 3 (1) und § 4 (1) BauGB zu beauftragen,**
Abstimmungsergebnis im ASVU: Einstimmig
- 4) **den Flächennutzungsplan gem. § 13a (2) Nr. 2 BauGB im Wege der Berichtigung an den geänderten Bebauungsplan Nr. 157 "Schneidmühle" anzupassen.**
Abstimmungsergebnis im ASVU: Einstimmig

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Verkehr und Umwelt beschließt weiter einstimmig, dass die Verwaltung dem ASVU / HA / Rat den städtebaulichen Vertrag mit dem Investor zu gegebener Zeit nachliefern wird.

9. Errichtung eines Wohnmobilstellplatzes

Den Ausschussmitgliedern wurde die der Niederschrift als Anlage 9) beigefügte Tischvorlage ausgehändigt.

Im Ausschuss findet der von der Verwaltung vorgeschlagene Wohnmobilstandort "Europaplatz / Krautlade" keine Zustimmung.

Für die LINKEN beantragt RM Prußeit auf die Einrichtung eines Wohnmobilstellplatzes in Stolberg gänzlich zu verzichten. Der städtische Eigenanteil könne sinnvoller im sozialen Bereich eingesetzt werden.

Sodann lässt der Vorsitzende, Herr Hansen , über den Vorschlag abstimmen:

Beschluss:

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Verkehr und Umwelt lehnt den Verzicht auf die Einrichtung eines Wohnmobilstellplatzes in Stolberg mit 14 Ja- Stimmen (SPD, CDU, FDP, B'90/Grüne) und 1 Nein-Stimme (LINKE) ab.

Nach einer Sitzungsunterbrechung von 19.30 Uhr bis 19.34 Uhr stellt RM Engels aufgrund der sich abzeichnenden Ablehnung für den Wohnmobilstandort "Europaplatz / Krautlade" folgenden Antrag:

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Verkehr und Umwelt beauftragt die Verwaltung, einen neuen Wohnmobilstellplatz zu suchen.

Beschluss:

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Verkehr und Umwelt beauftragt die Verwaltung einstimmig, einen neuen Wohnmobilstellplatz zu suchen.

10. Bebauungsplan Nr. 148 "Teichstraße", Venwegen und 84. Änderung FNP;
hier: Auswertung der Beteiligung gem. § 3 Abs. 2 BauGB und Beschluss über die
erneute, verkürzte öffentliche Auslegung

Für die Bündnisgrünen erklärt RM Willms, dass er zu allen Punkten seine Zustimmung versage.

Beschluss:

Der Ausschuss für Stadtentwicklung, Verkehr und Umwelt empfiehlt dem Hauptausschuss / Rat zu beschließen:

A.1 Die Bedenken bezüglich Baudichte, Grundstücksgrößen, Zahl der Wohnungen und Stellplätze sind ausgeräumt. Die Bedenken bezüglich Geschossigkeit und Beeinträchtigung durch Verkehr werden zurückgewiesen.

Abstimmungsergebnis im ASVU: 14 Ja-Stimmen (SPD, CDU, FDP, LINKE)
1 Nein-Stimme (B'90/Grüne)

A.2.1 Die Bedenken bezüglich Baudichte, Grundstücksgrößen, GRZ, GFZ, mangelnder städtebaulicher Einfügung werden zurückgewiesen.

Abstimmungsergebnis im ASVU: 14 Ja-Stimmen (SPD, CDU, FDP, LINKE)
1 Nein-Stimme (B'90/Grüne)

A.2.2 Der Hinweis auf Eingaben zu früheren Bauleitplanverfahren wird zur Kenntnis genommen.

Abstimmungsergebnis im ASVU: 14 Ja-Stimmen (SPD, CDU, FDP, LINKE)
1 Nein-Stimme (B'90/Grüne)

A.2.3 Die Bedenken bezüglich Geschossigkeit, Traufhöhe und Höhenunterschied werden zurückgewiesen.

Abstimmungsergebnis im ASVU: 14 Ja-Stimmen (SPD, CDU, FDP, LINKE)
1 Nein-Stimme (B'90/Grüne)

A.2.4 .Der Forderung nach Zulassung nur einer Wohneinheit je Wohngebäude wird gefolgt. Die Bedenken bezüglich Zahl der Wohneinheiten und zu hoher Verdichtung sind ausgeräumt.

Abstimmungsergebnis im ASVU: 14 Ja-Stimmen (SPD, CDU, FDP, LINKE)
1 Nein-Stimme (B'90/Grüne)

- A.2.5 Die Ausführungen bezüglich der textlichen Festsetzung zu Stellplätzen werden zur Kenntnis genommen.**
 Abstimmungsergebnis im ASVU: 14 Ja-Stimmen (SPD, CDU, FDP, LINKE)
 1 Nein-Stimme (B'90/Grüne)
- A.2.6 Die Bedenken bezüglich ruhendem und fließendem Verkehr und Störung des Ruhebereichs werden zurückgewiesen.**
 Abstimmungsergebnis im ASVU: 14 Ja-Stimmen (SPD, CDU, FDP, LINKE)
 1 Nein-Stimme (B'90/Grüne)
- A.2.7 Der Anregung bezüglich Zweckbestimmung der Grünfläche wird gefolgt. Die Bedenken bezüglich Zufahrten und Bepflanzung sind ausgeräumt. Der Sachverhalt bezüglich „Randstreifen“ wird zur Kenntnis genommen.**
 Abstimmungsergebnis im ASVU: 14 Ja-Stimmen (SPD, CDU, FDP, LINKE)
 1 Nein-Stimme (B'90/Grüne)
- A.2.8 Die Anregungen bezüglich Einstellung des Verfahrens oder Beschränkung des Planbereiches werden zurückgewiesen.**
 Abstimmungsergebnis im ASVU: 14 Ja-Stimmen (SPD, CDU, FDP, LINKE)
 1 Nein-Stimme (B'90/Grüne)
- B.1 Dem Hinweis des Kreis Aachen bezüglich Landschaftsschutz wird Folge geleistet.**
 Abstimmungsergebnis im ASVU: 14 Ja-Stimmen (SPD, CDU, FDP, LINKE)
 1 Nein-Stimme (B'90/Grüne)
- B.2 Die Bedenken von StraßenNRW bezüglich der Einmündung in die L 12 sind ausgeräumt. Die Hinweise bezüglich Verkehrslärm und Querung der L12 werden zur Kenntnis genommen.**
 Abstimmungsergebnis im ASVU: 14 Ja-Stimmen (SPD, CDU, FDP, LINKE)
 1 Nein-Stimme (B'90/Grüne)
- B.3 Die Hinweise der EWV werden zur Kenntnis genommen.**
 Abstimmungsergebnis im ASVU: 14 Ja-Stimmen (SPD, CDU, FDP, LINKE)
 1 Nein-Stimme (B'90/Grüne)
- B.4 Die Hinweise der enwor werden zur Kenntnis genommen.**
 Abstimmungsergebnis im ASVU: 14 Ja-Stimmen (SPD, CDU, FDP, LINKE)
 1 Nein-Stimme (B'90/Grüne)
- C.1 Der Änderung der max. zulässigen Zahl der Wohnungen je Wohngebäude von zwei auf eine wird zugestimmt.**
 Abstimmungsergebnis im ASVU: 14 Ja-Stimmen (SPD, CDU, FDP, LINKE)
 1 Nein-Stimme (B'90/Grüne)
- C.2 Der Änderung der Zweckbestimmung der Grünfläche von „Parkanlage“ in „Straßenrandbegrünung“ wird zugestimmt.**
 Abstimmungsergebnis im ASVU: 14 Ja-Stimmen (SPD, CDU, FDP, LINKE)
 1 Nein-Stimme (B'90/Grüne)
- C.3 Der Forderung nach zwei unabhängig voneinander anfahrbaren Stellplätzen pro Wohnung wird zugestimmt. Der Nachweis ist im Baugenehmigungsverfahren zu erbringen.**

Abstimmungsergebnis im ASVU: 14 Ja-Stimmen (SPD, CDU, FDP, LINKE)
1 Nein-Stimme (B'90/Grüne)

D. Sofern den Einzelbeschlussvorschlägen gefolgt wird empfiehlt der Ausschuss für Stadtentwicklung, Verkehr und Umwelt dem Hauptausschuss / Rat, die erneute öffentliche Auslegung des Bebauungsplanes Nr. 148 „Teichstraße“ und der 84. Änderung des FNP gem. § 3 Abs.2 BauGB anzuordnen. Die erneute öffentliche Auslegung wird gem. § 4a Abs 3 BauGB auf 2 Wochen verkürzt. Stellungnahmen können nur zu den geänderten Teilen abgegeben werden. Die Einholung der Stellungnahmen wird auf die von der Änderung betroffene Öffentlichkeit beschränkt.

Abstimmungsergebnis im ASVU: 14 Ja-Stimmen (SPD, CDU, FDP, LINKE)
1 Nein-Stimme (B'90/Grüne)

11. Beantwortung von Anfragen gem. § 17 der Geschäftsordnung des Rates; Mitteilungen

- 11.1 RM Konrads, CDU, bittet, das Wartehaus am Markusplatz vor der Kirche instandzusetzen.
Herr Braun, FB 2, sichert Weiterleitung an Fa. Moplack zu.
- 11.2 RM Konrads, CDU, weist erneut auf Vandalismusaufkommen im Stadteil Mausbach hin.
Herr Braun, FB 2, Umstand ist bekannt. Schäden werden jeweils (ohne Erfolg) zur Anzeige gebracht.
- 11.3 RM Kirch, CDU, bittet um Einführung der Beschlusskontrolle und regelmäßigen Sachstandsbericht über die den ASVU betreffenden Fraktionsanträge.
- 11.4 RM Creyels, CDU, erkundigt sich nach dem Verfahrensstand der vorliegenden Anträge aller Fraktionen zur Verkehrsreduzierung in den Straßen Auf der Heide, Wilhelm-Pitz-Straße, Im Steg.
- 11.5 Der Niederschrift sind die Ausführung von Herrn Braun, FB 2, zum Schwelbrand in der Akkuschrott-Deponie der Berzelius Stolberg GmbH als Anlage 2) beigefügt.

B) Nichtöffentliche Sitzung:

1. Beantwortung von Anfragen gem. § 17 der Geschäftsordnung des Rates; Mitteilungen

Kein Wortbeitrag.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorlagen, schloss der Vorsitzende, Herr Hansen die Sitzung um 20.00 Uhr.

Josef Hansen
Vorsitzender

Edith Janus-Braun
Schriftführerin

Der Niederschrift sind folgende Anlagen beigefügt:

- Anlage 1) Anwesenheitsliste Sitzung
- Anlage 2) Tischvorlage zu TOP A) 9.
- Anlage 3) Ausführungen zu TOP A) 11.5

ANWESENHEITSLISTE

P. M. Lang 1)

zur Niederschrift über die Sitzung des **Ausschusses für Stadtentwicklung, Verkehr und Umwelt**

Sitzungskennziffer: **XVI/ 1**

Tag der Sitzung: **Donnerstag, 10.12.2009**

Sitzung: **Stolberg, Rathaus (kl. Sitzungssaal)**

Dauer der Sitzung: 18.00h - 20.00h

Unterbrechungen: 19.27h - 19.29h, 19.30h - 19.34h

lfd.Nr.	Name	Stellvertreter	Unterschrift
SPD-Fraktion			
1.)	Hansen, Josef (Vorsitzender)	Kaußen, Paul Heinz	<i>J. Hansen</i>
2.)	Bougé, Karl-Josef (sk. B.)	Weinstein, Boris (sk. B.)	<i>Bougé</i>
3.)	Engels, Rolf	Nießen, Hildegard	<i>R. Engels</i>
4.)	Jussen, Peter (1. stv. Vors.)	Steg, Hildegard	<i>H. Steg</i>
5.)	Müller, Wolfgang (sk. B.)	Reitze, Jochen (sk. B.)	<i>W. Müller</i>
6.)	<i>Müller, Norbert</i> Van Emelen, Harry (sk. B.)	Bihn, Norbert (sk. B.)	<i>A. Gulle</i>
CDU-Fraktion			
7.)	Blau, Albert (sk. B.)	Schmitz, Wolfgang (sk. B.)	<i>A. Blau</i>
8.)	Bonnie, Rainer (sk. B.)	Weber, Wolfgang (sk. B.)	<i>R. Bonnie</i>
9.)	Creyels, Bernhard	Berghausen, Klaus	<i>B. Creyels</i>
10.)	Hennig, Martin (sk. B.)	Grüttemeier, Gerd (sk. B.)	<i>H. Hennig</i>
11.)	Kirch, Paul (2. stv. Vors.)	Pietz, Siegfried	<i>P. Kirch</i>
12.)	Konrads, Adolf	Matheis, Kunibert	<i>A. Konrad</i>
F.D.P.-Fraktion			
13.)	El-Deib, Khaled (sk. B.)	Bins, Hubert (sk. B.)	<i>K. El-Deib</i>

Bündnis 90/Die Grünen

14.) Willms, Heinrich ~~Ingermann, Dr. Josef (sk.B.)~~ *H. Willms*

Fraktion Die LINKE

15.) Prußeit, Mathias ~~Jilk, Anita~~ *M. Prußeit*

Sachkundige Einwohner:

16.) Derzeit ohne Derzeit ohne

Es fehlen (entschuldigt oder unentschuldigt):

- 1.) 3.)
- 2.) 4.)

Teilnehmer der Verwaltung:

- 1.) *A. Pichler* 10.)
- 2.) *J. J. Allert* 11.)
- 3.) *aplz. Gaus 1/61* 12.)
- 4.) *aplz. Schumacher 1/30/32* 13.)
- 5.) *J. J. J.* 14.)
- 6.) *aplz. Schumacher 1/63* 15.)
- 7.) 16.)
- 8.) 17.)
- 9.) 18.)

Anhang 2)
Übersetzung zu TOP 113.

Von: Margit Bauerdick
An: Barbara Breuer
Datum: 12/10/09 10:47
Betreff: Antw: Wohnmobilstellplatz Stolberg

Hallo Frau Breuer,

wie telefonisch besprochen, sende ich Ihnen ein paar Eckdaten zu:

- Beschaffenheit des Platzes (Teeruntergrund) ist perfekt, da sich die Fahrzeuge nicht festfahren können
- Parkzellen müssten über eine gewisse Breite und Größe verfügen, auch ok, da genügend Platz vorhanden ist
- Wegen Satellitenempfang wäre es prima, wenn nicht so viele Bäume in der Nähe stehen (ansonsten keine Empfangsmöglichkeiten für Fernsehen in den Fahrzeugen)
- Möglichkeit zur Anbringung einer Stromsäule (Bespeisung mit Münzeinwurf pro KW-Strom)
- Möglichkeit der Ver- und Entsorgung (Wasser- (gegen Gebühr) und Kanalanschluss) - hier könnte man eine Ver- und Entsorgungssäule anbringen
- Nähe zum Centrum super Voraussetzung
- Gastronomie in der Nähe
- Einkaufsmöglichkeiten (Bäcker, Metzger, Schreibwaren)
- perfekte Autobahnanbindung
- Möglichkeit einer Sitzgruppe einräumen?
- Infotafel
- Parzellen getrennt von PKW ausweisen
- Eventuelle Lärmbelästigung durch das Starten der Reisemobile (welche jedoch durch den heutigen Stand der Motoren sehr geräucharm ist)
nicht vorhanden
- Hinweisschilder zum Stellplatz müssen angebracht werden
- Im Parksystem der Stadt Stolberg müsste dieser Platz mit eingebunden werden

- Abschließend kann beurteilt werden, dass dieser Platz den Anforderungen eines Reisemobilstellplatzes entspricht.

Falls Sie weitere Infos darüber hinaus benötigen, rufen Sie mich einfach bitte an.

Jetzt schon möchte ich Ihnen ein frohes und gesegnetes Weihnachtsfest und ein gutes Neues Jahr 2010 wünschen!

Bis bald!

Mit freundlichen Grüßen.
Margit Bauerdick

Am 10.12.09
UV z. Sitzung 10/12
18/11

ASVU -Sitzung am 10.12.09

Öffentlicher Teil - Mitteilungen der Verwaltung

Schwelbrand in der Akkuschrott-Deponie der Berzelius Stolberg GmbH

Im Oktober hat die Berzelius Stolberg GmbH der Verwaltung den Sachstandsbericht der Prof. Hartung + Partner GmbH vom 30.06.2009 zum Schwelbrand auf der stillgelegten Halde vorgelegt.

Danach steckten in der Halde bisher 2 Schwelprozesse. Ein neuer Prozeß in begrenztem Bereich ist hinzu gekommen. Der Analytik und den gemessenen Temperaturen zufolge hat sich die Situation an den alten Messstellen seit Dezember 2008 verbessert. Regelmäßige Begehungen der Halde und das Abdichten von Rissen zur Reduzierung gelegentlich auftretender Geruchsbelästigungen werden weiterhin durchgeführt.

Das große Messprogramm wird im November 2009 durchgeführt. Über das Ergebnis wird der Ausschuss auch zukünftig zeitnah informiert.

18/11